

23.02.2020

PRESSEMITTEILUNG DER FDP-FRAKTION IN GELNHAUSEN

Faschingsumzug: Neues Konzept bewährt sich

Der 49. Faschingsumzug in Gelnhausen hatte sich im Vorfeld der Planung mit einer leider traurigen Situation auseinandersetzen. Die Morde von Hanau haben verständlicherweise dazu geführt, dass Hanau und Maintal Ihre Umzüge kurzfristig aus Trauer und Respekt vor den Toten und Hinterbliebenen abgesagt haben.

Nun wurde Jakob Morkel, der neue Zugmarschall der Stadt, von den Maintaler und Hanauer Karnevalsvereinen gefragt, ob er ihnen ermögliche, mit ihren Motivwagen und Fußgruppen am Gelnhäuser Faschingsumzug teilzunehmen. Nach kurzer Abstimmung mit Daniel Glöckner (FDP), Bürgermeister der Stadt Gelnhausen, war man sich einig: „Ihr könnt kommen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt für ein fröhliches Miteinander. Ihr seid eine Bereicherung für unseren traditionsreichen Gelnhäuser Faschingsumzug.“, so Daniel Glöckner in einem ersten Statement.

Auch der örtliche Vorsitzende der FDP Kolja Saß war begeistert von diesem Schritt: „Es ist richtig, dass die Faschingsumzüge in Hanau und Maintal aus Respekt vor den Trauernden, abgesagt wurden. Richtig ist aber auch, dass Gelnhausen denen, die sich ein ganzes Jahr auf den Fasching mit Umzugswagen und Musikgruppen vorbereitet haben, eine Möglichkeit bietet, am Umzug teilzunehmen. Eine Region steht zusammen.“

So beschritt der Faschingsumzug unter neuer Leitung mit einem neuen Konzept, nicht nur neue Wege in Form einer geänderten Zugroute, sondern konnte zeigen, dass „wir in einem friedlichen Miteinander auch in schweren Zeiten, friedlich und fröhlich feiern können“, so abschließend Hendrik Silken, Fraktionsvorsitzender der Gelnhäuser FDP-Stadtfraktion.

Es wurde viel gefeiert. Viele Menschen kamen, mehr als früher und es waren mehr als 80 Motivwagen, die sich durch Gelnhausen schlängelten. Es kam zu keinen nennenswerten Problemen auf dem Obermarkt, der von den örtlichen Gastronomen zum Partyzentrum umfunktioniert wurde. Auch die Stadtverantwortlichen haben bereits bekanntgegeben, dass sie mit ihrer Konzeption zufrieden und froh waren, anderen Faschingsfreunde geholfen zu haben.